

GOÄ-RATGEBER

Abrechnung der speziellen Beratungsleistung nach Nr. 34 GOÄ (II)

Die bisher unveränderte GOÄ-Nr. 34 zählt zu den speziellen Beratungsleistungen und kann nur dann in Rechnung gestellt werden, wenn die Leistungslegende vollständig erfüllt ist. Ansonsten ist auf die GOÄ-Nrn. 1 ff. zu allgemeinen Beratungen auszuweichen. Auch eine analoge Bewertung nach § 6 Abs. 2 der GOÄ kommt bei Fehlen einer der genannten Voraussetzungen nicht infrage.

Die GOÄ-Nr. 34 ist demnach nur dann anzusetzen, wenn mindestens folgende Bestandteile der Leistungslegende erfüllt sind:

1. Dauer mindestens 20 Minuten (zeitlich zusammenhängend)
2. in unmittelbarem Zusammenhang mit der Feststellung oder erheblichen Verschlimmerung
3. einer nachhaltig lebensverändernden oder lebensbedrohenden Erkrankung
4. gegebenenfalls unter Einbeziehung von Bezugspersonen.

Die Voraussetzung des unmittelbaren Zusammenhanges mit der Feststellung oder er-

heblichen Verschlimmerung der Erkrankung bezieht sich auf die Feststellung der Diagnose. Insofern ist aber nicht zwingend eine zeitliche Bindung notwendig. Hinreichend ist ein sachlicher Zusammenhang zwischen Diagnosefeststellung und Erörterung derselben mit dem Patienten.

Was unter nachhaltig lebensverändernd oder lebensbedrohend zu verstehen ist, wurde bereits im GOÄ-Ratgeber „Nachhaltig lebensverändernde Erkrankungen“ (DÄ, Heft 50/2009), dargestellt. Hiernach kann nicht jedes länger andauernde Gespräch und die Erörterung der Erkrankung mit der GOÄ-Nr. 34 bewertet werden. Im Wege der Auslegung wird der Begriff beziehungsweise Anwendungsbereich der „nachhaltig lebensverändernden Erkrankung“ durch den Zusatz „oder lebensbedrohend“ darüber hinausgehend erheblich eingeschränkt.

Die GOÄ-Nr. 34 bezieht die Beteiligung von Bezugspersonen mit ein, sodass ein Ansatz der GOÄ-Nr. 4 daneben nicht möglich ist.

Dem Kommentar zur Gebührenordnung für Ärzte von Brück et al. (2014) zufolge scheidet

eine Erbringung der GOÄ-Nr. 34 auf telefonischem Weg im Gegensatz zu den GOÄ-Nrn. 1 und 3 grundsätzlich aus, da die Bedeutung der Beratung bei den zugrunde liegenden Erkrankungen in der Regel einen unmittelbaren Arzt-Patienten-Kontakt erfordert.

Zusätzlich ist bestimmt, dass die GOÄ-Nr. 34 innerhalb von sechs Monaten höchstens zweimal berechnungsfähig ist. Nach Ablauf dieser Frist ist eine erneute maximal zweimalige Erörterung innerhalb von sechs Monaten wieder möglich.

Hinzuweisen ist noch darauf, dass die verkürzte Darstellung der Leistungslegende in der Rechnungslegung (zum Beispiel lediglich „Erörterung einer Erkrankung – Dauer mindestens 20 Minuten“) als sehr problematisch anzusehen wäre. Diese Verkürzung gibt nicht den Leistungsinhalt korrekt und nachvollziehbar wieder. Darüber hinaus wäre hierbei eine sachgemäße Prüfung der Rechnungslegung dieser Gebührenposition durch den Zahlungspflichtigen nicht uneingeschränkt möglich. *Thorsten Rieckenberg*

IMPRESSUM

Deutsches Ärzteblatt Ärztliche Mitteilungen

HERAUSGEBER:

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Das DEUTSCHE ARZTEBLATT veröffentlicht Bekanntgaben seiner Herausgeber, ferner Bekanntgaben von Institutionen, die im Einzelnen von den Herausgebern als Bekanntgeber benannt worden sind. Verantwortlich für den Inhalt dieser Bekanntgaben ist der jeweilige Bekanntgeber. Die mit DÄ gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Alle wissenschaftlichen Beiträge des Deutschen Ärzteblattes (Rubrik „Medizin“) sind über die englische Ausgabe Deutsches Ärzteblatt International in MEDLINE, PubMed Central, EMBASE und Science Citation Index gelistet. Darüber hinaus sind sie in folgenden Datenbanken indiziert: PsycINFO, Scopus, CINAHL, DOAJ, EMNursing, GEOBASE, HINARI, Index Copernicus, CareLit und Compendex. Alle Beiträge des Deutschen Ärzteblattes sind zudem in der Datenbank des DIMDI aufgeführt.

CHEFREDAKTEUR UND LEITER DER POLITISCHEN REDAKTION: Egbert Maibach-Nagel
Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamtinhalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

STELLVERTRETENDER LEITER DER POLITISCHEN REDAKTION: Michael Schmedt

LEITER DER MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHEN REDAKTION: Prof. Dr. med. Christopher Baethge

STELLVERTRETER: Prof. Dr. med. Dr. phil. Helmut Renschmidt

CHEFS VOM DIENST: Gisela Klinkhammer (Text), Herbert Moll (Technik)

POLITISCHE REDAKTION: Dr. phil. Thomas Gerst, Dr. med. Birgit Hibbeler, Heike Korzilius, Heike E. Krüger-Brand – Berliner Redaktion: Sabine Rieser (Leitung), Petra Bühring, Falk Osterloh, Dr. med. Eva Richter-Kuhlmann

MEDIZINREPORT: Dr. med. Vera Zylka-Menhorn (Leitung), Dr. rer. nat. Nicola Sigmund-Schultze

MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHE REDAKTION: Prof. Dr. med. Gerhard Adam, Hamburg; Prof. Dr. med. Wolf Bechtstein, Frankfurt/M.; Prof. Dr. med. Friedhelm Beyersdorf, Freiburg; Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner, Mainz; Prof. Dr. med. Volker Budach, Berlin; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ingrid Cascorbi, Kiel; Prof. Dr. med. Marianne Dieterich, München; Prof. Dr. med. Peer Eysel, Köln; Prof. Dr. med. Klaus Friese, München; Prof. Dr. med. Andreas Heinz, Berlin; Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz, Berlin; Prof. Dr. med. Thea Koch, Dresden; Prof. Dr. med. Dr. Sportwiss. Dieter Leyk, Köln/Koblenz; Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin; Prof. Dr. med. Joachim Mössner, Leipzig; Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen, Bonn; Prof. Dr. med. Dennis Nowak, München; Prof. Dr. med. Georg Peters, Münster; Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, Freiburg; Prof. Dr. med. Markus A. Rothschild, Köln; Prof. Dr. med. Herbert Rübben, Essen; Prof. Dr. med. Antonius Schneider, München; Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel, Bochum; Prof. Dr. med. Hans-Joachim Trappe, Bochum; Prof. Dr. med. Tobias Wette, Hannover; Prof. Dr. med. Hans-Peter Zenner, Tübingen; Prof. Dr. med. Josef Zentner, Freiburg; Prof. Dr. med. Dettlef Zillikens, Lübeck; Prof. Dr. med. Klaus-Peter Zimmer, Gießen

REDAKTEURE: Elke Bartholomäus M.A., Catrin Marx, Dr. rer. nat. Marc Meißner, Dr. sc. nat. Stephan Mertens, Dipl.-Biol. Gabriele Seger

TECHNISCHE REDAKTION: Ralf Brunner, Klaus Fröhlich, Eberhard Hahne, Jörg Kremers, Michael Peters

INTERNET-DOKUMENTATION-ARCHIV: Michael Schmedt, Susanne Langenberg (Bild)

JURISTISCHE REDAKTION: Rechtsanwalt Horst Dieter Schirmer

ANSCHRIFTEN DER REDAKTION: Zentrale: Ottostraße 12, 50859 Köln; Postfach 40 02 43, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-120; Telefax: 02234 7011-142; E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de – Berliner Redak-

tion: Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin; Postfach 04 04 08, 10062 Berlin; Telefon: 030 246267-0; Telefax: 030 246267-20; E-Mail: redaktion@aerzteblattberlin.de; Internet: www.aerzteblatt.de

Die Hinweise für Autoren sind abrufbar im Internet: www.aerzteblatt.de/autorenhinweise.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Ein Anspruch auf Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte besteht nicht. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER DEUTSCHER ARZTE-VERLAG GMBH: Norbert A. Fritzsche (Verleger), Jürgen Führer

LEITERIN PRODUKTBEREICH MEDIZIN: Katrin Groos

PRODUKTMANAGEMENT: Anja Stelling

LEITER KUNDEN CENTER: Michael Heinrich

LEITERIN ANZEIGENMANAGEMENT INDUSTRIE/VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL: Marga Pinsdorf

LEITERIN ANZEIGENMANAGEMENT STELLEN-/RUBRIKENMARKT VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL: Katja Höcker

LEITER VERKAUF GESCHÄFTSKUNDEN MEDIZIN: Eric Henquinet, Telefon +49 172 2363754, henquinet@aerzteverlag.de

KEY ACCOUNT MANAGER/-IN: KAM Medizin Marek Hetmann, Telefon: +49 2234 7011-318, hetmann@aerzteverlag.de; KAM Non-Health, Stephanie Rinsche, Telefon: +49 2234 7011-240, rinsche@aerzteverlag.de

VERKAUFSGEBIETE: Nord/Ost: Götz Kneiseler, Telefon: +49 30 88682873, kneiseler@aerzteverlag.de; Mitte: Hardy Lorenz, Telefon: +49 172 2363730, lorenz@aerzteverlag.de; Süd: Peter Ocklenburg, Telefon: +49 7682 9265020, ocklenburg@aerzteverlag.de; Verkauf Non-Health: Eric Le Gall, Telefon: +49 2202 9649510, legall@aerzteverlag.de

LEITUNG VERKAUF STELLEN-/RUBRIKENMARKT: Michael Laschewski

LEITER MEDIENPRODUKTION: Bernd Schunk, Telefon: +49 2234 7011-280, schunk@aerzteverlag.de

VERLAG, ANZEIGENMANAGEMENT UND VERTRIEB: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln; Postfach 40 02 54, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-0, Telefax: 02234 7011-460, Internet: www.aerzteblatt.de; E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Köln, Kto. 010 1107410, (BLZ 300 606 01), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410, BIC: DAAE3333, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50), IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNK3333. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 57, gültig ab 1. Januar 2015.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich (Doppelausgaben im Januar, Juni, Juli, August, September und Dezember). Jahresbezugspreis Inland € 291,20, ermäßigter Preis für Studenten € 69,16. Einzelheftpreis € 6,30, Jahresbezugspreis Ausland € 357,76. Preise inkl. Porto. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten. – USt. IdNr. DE 123474208

DRUCK: L.N. Schaffrath DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern ISSN 0012-1207

Die Zeitschrift DEUTSCHES ARZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IWV (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) angeschlossen.

Mitglied der LA-MED